



Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

16.7.

über Magistrat

und

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Herrn Silas Paul Gottwald
Vorsitzender des Jugendparlaments

Der Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung und Bau

Stadtrat Hans-Martin Kessler

12. Juli 2019

1517 Sch

Grüne Energie für kommunale Gebäude
Beschluss Nr. 0046 der öffentlichen Sitzung des Jugendparlaments vom 30. April 2019
Vorlagen-Nr. 19-J-42-0020

Der Magistrat wird gemäß § 1Abs. 4 JuPaO gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Energieträgern stammt der Strom für städtischen Institutionen wie zum Beispiel Schulen?
2. Gibt es schon städtische Einrichtungen, welche ausschließlich oder teilweise mit Ökostrom betrieben werden?

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass der Beschluss Nr. 0046 vom 30.04.2019 erst am 19.06.2019 bei Dezernat IV eingegangen ist, wodurch eine frühere Beantwortung nicht möglich war.

Zu Beschluss Nr. 0046 des Jugendparlaments hat das Hochbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden folgende Antwort übermittelt:

1. Aus welchen Energieträgern stammt der Strom für städtischen Institutionen wie zum Beispiel Schulen?

Seit dem Jahr 2016 hat das Energiemanagement des Hochbauamtes alle 560 Gebäude der LH Wiesbaden auf die Versorgung mit Strom durch den Lieferanten ESWE-Versorgung umgestellt. Für alle Zählpunkte der LH Wiesbaden existiert ein Rahmenvertrag mit ESWE-Versorgung.

Derzeit sieht der Energieliefervertrag der LH Wiesbaden keine Regelung für den Einsatz von Naturstrom vor. Die Lieferung elektrischer Energie basiert daher auf dem ESWE Residualmix. Dieser ist bereits seit 2007 frei von Kernenergie und weist zeitgleich einen niedrigen Wert für die CO₂-Emissionen aus und ist somit deutlich sauberer als der Deutschlandmix.

Im Zuge der Ausrüstung der LH Wiesbaden mit Elektrofahrzeugen wurde die dazu notwendige Ladeinfrastruktur durch das Umweltamt auf der Hessischen Ausschreibungsdatenbank öffentlich ausgeschrieben. Basierend auf diesem Thema sind das Umweltamt und das Hochbauamt aktuell mit ESWE-Versorgung im Gespräch, den kompletten Rahmenliefervertrag über eine Tarifumstellung weg vom Residualmix zum reinen Ökostrom „Natur Strom-OK Power“ anzupassen.

Hierzu wird zeitnah eine gemeinsame Sitzungsvorlage von Umwelt- und Hochbauamt erarbeitet. Nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung kann die Umstellung zum 01.01.2020 auf reinen Ökostrom erfolgen.

2. Gibt es schon städtische Einrichtungen, welche ausschließlich oder teilweise mit Ökostrom betrieben werden?

Zurzeit noch nicht. Nach Umsetzung der in Punkt 1 geschilderten Maßnahmen sollen jedoch alle städtischen Einrichtungen mit Ökostrom betrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

